



BUNVOLENTIA-GRIGORAUCA

Tel./fax 26251665, tel. 26251685

e-mail: bunvolentia.grigorauca@mail.ru

Übersetzung

NARRATIVER BERICHT

PU 423.20.1/16

Kinderzentrum "Hl. Maria", Dorf Grigorauca

Zeitraum Januar – Dezember 2016

„Kinder beschäftigen sich immer eifrig mit etwas. Das ist sehr nützlich, deswegen soll man das nicht verhindern, aber die notwendigen Maßnahmen ergreifen, damit sie immer etwas zu tun haben.“

(Johann Comenius – tschechischer Pädagoge, Humanist, Bischof)

Das Hauptziel und die Hauptaufgabe der Tätigkeit vom Kinderzentrums „Hl. Maria“ ist es, den Kindern des Dorfs Grigorauca die Möglichkeiten zu geben, interessante und nützliche Aktivitäten nach dem Schulunterricht auszuüben. Jedes Kind kann im Laufe des Jahres an verschiedenen Maßnahmen teilnehmen, seine Kräfte in verschiedenen Tätigkeitsbereichen üben. Weil die Kinder mit guten Taten beschäftigt sind, haben sie keine Zeit für überstürzte Handlungen. In unserem Zentrum werden Kinder psychologisch stabiler, zielbewusster, warmherziger, fleißiger, hilfsbereiter und barmherziger.

Das Kinderzentrum „Hl. Maria“ wird von 130 Kindern besucht, darunter 66 Mädchen und 64 Jungen. Es sind Kinder aus kinderreichen, bedürftigen, unvollständigen, ungünstigen Familien, sowie mit besonderen erzieherischen Bedürfnissen. Vor den Aktivitäten im Zentrum erhalten die Kinder ein vollwertiges Mittagessen in der schulischen Suppenküche.

Im Zentrum „Hl. Maria“ funktionieren neun Kurse, die von acht Lehrern geleitet werden.

1. Geschickte Hände – Lehrerin Girlovan Nina.

Im Kurs „Geschickte Hände“ werden 32 Kinder beschäftigt, die in zwei Altersgruppen verteilt werden – jüngere Gruppe (17 Schüler) und ältere Gruppe (15 Schüler). Während dieses Schuljahres haben sich die Kinder mit verschiedenen Arten der künstlerischen Aktivitäten bekannt gemacht. Folgende Techniken wurden gelernt: Stickerei mit Bändern, Perlenstickerei, Volumenapplikation, Origami, Patchwork, Quilling, Makramee, Kreuzstichstickerei, Häkeln.

Die jüngere Kindergruppe haben verschiedene Arten der Handnaht gelernt: Vorstich, Hinterstich, plastische Naht, Knopfannähen. Die ältere Gruppe hat verschiedene Arten der Maschinennaht und deren Verwendung in Patchwork, sowie das Einfassen der Handarbeiten mit Lace. Mit großer Freude basteln die Kinder Geschenke und Karten zu Festen, um den Verwandten, Lieben, Lehrern zu gratulieren. Zum 8. März haben sie Rosen aus Krepppapier für alle Frauen des Dorfes und exklusive Karten für die Mütter angefertigt. Für Sponsoren haben sie Topfhandschuhe genäht, wo sie ihre Geschicklichkeit in Patchwork und Stickerei gezeigt haben. Für den Tag der alten Leute haben die Kinder schöne Glückwunschkarten in der Quilling-Technik vorbereitet.

Mit Handarbeiten und Souvenirs wurden folgende Feste gefeiert: Weihnachten, Neujahr, Tag der Verliebten, Männertag, 8. März, Ostern, Tag der Kenntnisse, Lehrertag, Tag der alten Leute. Gerne nehmen die Kinder an der Anfertigung und Gestaltung der Arbeiten für Ausstellungen teil. Sie basteln Rahmen aus Stoff, Lace, Papier, Karton. Wir planen mit der älteren Gruppe „die Malerei aus Wolle“ zu erlernen. Und mit der jüngeren Gruppe – Handarbeiten aus Strohhalmen.

2. Tanz – Lehrerin Breazu Ludmila.

Der Tanzkurs wird von 55 Schülern besucht, die in vier Altersgruppen verteilt werden. Der Tanz hilft den Kindern, ihre Innenwelt zu offenbaren, ein bestimmtes Bild zu schaffen, indem sie Plastik, Musik, rhythmische Bewegungen und Gestik verwenden. Im Rahmen des Tanzkurses versuchen wir, alle Tanzarten zu erlernen, aber der Schwerpunkt sind die Volkstänze, klassische und moderne Tänze.

Die erste jüngere Gruppe (1.-2. Klassen) haben im Zeitraum vom Januar bis Dezember einige neue Tänze erlernt, wie: moldauischer Volkstanz, Tanz „Cha-Cha-Cha“, zwei moderne Tänze, zwei Sporttänze „Hip-Hop“, sowie russischer Volkstanz. Die zweite jüngere Gruppe (2.-3. Klassen) haben den klassischen Tanz „Friedenstaube“, einen ukrainischen Volkstanz, Walzer, einen indischen Tanz, zwei moldauischen Tänze und einen russischen Volkstanz gelernt. Die dritte Gruppe – mittlere (4.-6. Klassen) – haben folgende Tänze gelernt: Walzer, „Cha-Cha-Cha“, moldauischer Volkstanz, Tanz „Hip-Hop“, ukrainische Tanz. Die vierte Gruppe – ältere (6.-9. Klassen) – haben ein schwierigeres Programm und in diesem Zeitraum hat sie folgende Tänze erlernt: mehrere moderne Tänze „Hip-Hop“, mehrere ukrainische Volkstänze, Schritttänze, sowie ein moderner Sporttanz Samba-Latino, mehrere Walzerstyle.

Alle Schüler des Tanzkurses beteiligen sich aktiv an das Leben des Zentrums „Hl. Maria“, sowie außerhalb des Zentrums. Sie nehmen an allen Maßnahmen in der Schule, im Kulturhaus des Dorfes Grigorauca, an verschiedenen Konzerten teil. Unsere Kinder und wir erhalten große Energie und positive Gefühle!

3. Puppentheater – Lehrerin Dubceac Dina.

Das Puppentheater wird von 37 Schülern besucht. Beim Unterricht werden Stunden der szenischen Sprache durchgeführt, es wird an Diktion und Sprachausdruck gearbeitet. Die Arbeit in der „Puppenwerkstatt“, im „Schaffenslab“, an der „Videothek“ und „Foto-Videothek“ wird fortgesetzt. Im Raum wurde ein neuer Stand „Fotochronik des Puppentheaters“ gestaltet. Am 7.

März haben die Schüler des Puppentheaters im Kulturhaus des Dorfes Grigorauca mit dem Stück über die Jugendlichen heute „Computergenie“ aufgetreten. Beim Konzert vom 15. April haben sie mit dem Schauspiel „Blumen für die Mutter“ auf Deutsch aufgetreten. Am 1. Juni nahmen die Kinder des Kurses an der Morgenfeier zum Kindertag im Kindergarten des Dorfes Grigorauca teil. Der Clown Iriska, die Fee und Baba Jaga haben die Kinder des Kindergartens amüsiert, belustigt und vergnügt und humorvolle Dramolette „Streiche von Baba Jaga“ aufgeführt. Dieselben Figuren haben den Kindern des Zentrums mit dem Kindertag gratuliert. Am 2. Juni haben die lustigen Clowns unseres Kurses den Kindern des Rehabilitationszentrums aus Singerei gratuliert und Geschenke gegeben. Danach haben diese Clowns einen kranken Jungen zu Hause besucht. Unser Kurs hat am 1. Oktober den alten Frauen und Männern des Tageszentrums für Betagte „Sf. Petru“ mit dem internationalen Tag der alten Leute gratuliert und die Miniatur „Die Rentner der Zukunft“ präsentiert. Am 22. Oktober haben die Schüler die Vorstellung „Die Enkelkinder der Großmutter“ im Rahmen des Seminars für die Tageskinderheime „Bunvolentia“ aufgeführt. Am 4. November haben sie im Rahmen des Elterntreffens im Kindergarten die Dramolette „Die Großmutter und der Enkel“ präsentiert. Im Puppentheater entwickeln die Kinder die Kreativität, bilden sie die Geschicklichkeit aus, formen künstlerische Fähigkeiten, kommunikative Fertigkeiten.

3. Musik – Lehrerin Cascaval Lilia.

Vom Januar bis September haben 21 Schüler den Musikkurs besucht, die nach Alter und Niveau in drei Gruppen verteilt werden. Zwei jüngere Gruppen haben das Notensystem, die Tonleiter, gelernt, sowie die Noten am Instrument gespielt. Im Unterricht hören die Kinder verschiedene Musikstücke, sowohl klassische, als auch moderne. Sie haben Lieder gelernt, die sie in Konzerten singen.

Ab 15. September hat der Musikkurs 52 Schüler aufgenommen, die sich mit Gesang beschäftigen. Darunter spielen Klavier 12 Schüler. Alle Kinder (die sich mit Gesang beschäftigen) wurden in drei Altersgruppen verteilt. Sie haben Übungen zur Entwicklung der Stimme gemacht, sie haben gelernt, zweistimmig ein Lied auf Russisch und Rumänisch zu singen. Gerne haben sie dieses Lied erlernt. Ab November begannen die Vorbereitungen für die Neujahrsfeste, vor allem für Weihnachten. Die Kinder erlernen das Gruppensingen, Solosänger, Klavierspiel und Gesang der folgenden Weihnachtslieder: „Weihnachten“, „Sternsingen“, „Öffne die Tür, Christ“, „Freu dich nun“ und von den älteren Mädchen selbstverfasstes Lied „Weihnachtstag“. Es wurden Kinder für den Unterricht am Musikinstrument in erster Klasse aufgenommen. Sie haben das Notensystem laut dem Programm für die erste Klasse gelernt, die richtige Körper- und Handhaltung am Instrument geübt, Übungen zur Entwicklung der Fingertechnik gemacht, die Tonleiter, Tritonus und Arpeggio, sowie kleine Musikstücke und Lesen vom Blatt studiert.

5. Informatik – Lehrerin Maslovschi Irina.

Im Informatikkurs werden 76 Schüler beschäftigt, die in zwei Altersgruppen verteilt werden. Die Kinder haben Unterricht in zwei unterschiedlichen Räumen – Raum mit PC und mit Laptops. Die Kinder, die die erste Gruppe (1.-4. Klassen) besuchen, haben die Arbeit im

Programm MS Word angefangen. Mit großem Interesse lernen sie, verschiedene Texte, Gedichte einzutasten und zu bearbeiten: sie ändern die Farbe und die Schriftgröße, fügen Bilder hinzu, speichern die Dokumente und finden sie in ihrem Folder. Beim Lernen der Tasten-Technik helfen den Kindern besondere Programme – Tastaturtrainer. Auch schaffen die Schüler Zeichnungen, Karten in Programmen Paint und TuxPaint. Die Schüler der zweiten Gruppe (5.-9. Klassen) arbeiten weiter in Programmen Paint und MS Word, machen Präsentationen in MS PowerPoint. Für die Erfüllung der schwierigeren Aufgaben in diesen Programmen verwenden sie die Information, die sie im Internet finden. Neben der Arbeit in den Basisprogrammen, arbeiten die Kinder in den Programmen, die Fotocollagen und Slide-shows schaffen. Zweimal im Jahr wird der Wettbewerb „Info-Allwissender“ durchgeführt, die Kinder prüfen und zeigen ihre Kenntnisse, die sie im Laufe des Jahres erworben haben.

Die Kinder von anderen Kursen können die Computer und den Internet für die Suche von interessanten Ideen für Handarbeit, Zeichnungen für Dekoration und Holzbrandmalerei, für Musik, usw. verwenden. Auch können sie zusätzliche Information für das Studium suchen.

6. Englische Sprache – Lehrerin Musteata Ecaterina.

Der Kurs wird zweimal pro Woche durchgeführt und wird von 51 Schülern besucht. Sie sind in zwei Altersgruppen verteilt. In der jüngeren Gruppe werden 30 Kinder beschäftigt – Schüler der 2.-5. Klassen, in der älteren Gruppe sind es 21 Schüler – Schüler der 6.-9. Klassen. Jede Gruppe studiert nach ihrem Programm, und Niveau der Kenntnisse. Die Stunden in der jüngeren Gruppe werden meistens in spielerischer Form durchgeführt. In diesem Zeitraum haben sie schon das englische ABC, Zahlen, Farben, Tieren, Familienmitglieder, Personalpronomen und vieles andere gelernt und wiederholt. Die Kinder der älteren Gruppe lernen im Unterricht verschiedene grammatische Regeln, neue Wörter, lesen und übersetzen Texte, erfüllen verschiedene Aufgaben, Tests, lernen neue Themen, sowie stellen Fragen zu den Hausaufgaben. Die Kinder der jüngeren Gruppe sind sehr aktiv beim Lernprozess, weil für sie alles neu und sehr interessant ist. Die Schüler der älteren Gruppe verhalten sich verantwortungsvoll zu den Stunden, weil sie verstehen, wie wichtig ist, die Fremdsprachen zu lernen. Im April haben die Schüler dieses Kurses am Konzert mit dem Lied „I love you, mommy“ teilgenommen. Ende April, sowie im Dezember wurde der Wettbewerb „Magic English“ durchgeführt. Das bringt ihnen große Freude und erweckt das Interesse fürs Lernen der englischen Sprache.

7. Sport – Lehrer Berici Victor.

Der Sportkurs wird von 43 Schülern besucht. Der Kurs wird nach Sektionen verteilt: Fußball, Tischtennis, Basketball, Volleyball und Schach. Die Kinder von jeder Sektion werden nach Altersgruppen – jüngere und ältere – verteilt. Im Zeitraum vom Januar bis März beschäftigen sich die Kinder mit Tischtennis und Schach. Ab April beginnen die Fußball-, Basketball- und Volleyballspiele. Im Frühling-Sommer bereiteten sich die Fußballsektionen für die rayonale Fußballmeisterschaft „Guguta Cup“ vor. Zum ersten Mal hat die Fußballmannschaft der Mädchen gespielt. Am besten hat die jüngere Gruppe gespielt, die ins Finale einzog und den zweiten Platz belegte. In der Schachsektion zeichneten sich die Kinder der Familie Plesca aus. Sie haben den dritten Platz in der rayonalen Schachmeisterschaft belegt. Im Herbst wurden

Fußballwettbewerbe zwischen allen Gruppen organisiert. Den ersten Platz haben die Jungen der älteren Gruppe belegt, den zweiten Platz – die Mädchenmannschaft. Unsere Abgänger erfreuen uns mit ihren Erfolgen. Sauleac Nicolai spielt für die Jugendfußballmannschaft „Zarea“, Balti und Iapara Tudor spielt für die Fußballmannschaft „Zimbru“, Chisinau und erzielte mit dieser Mannschaft den Sieg des Fußball-Cups Moldawiens. Im November wurde ein Schachwettbewerb durchgeführt. Bei den Jungen hat Plesca Mihail den ersten Platz belegt, bei den Mädchen – Plesca Eugenia. Nach dem Neujahr wird der Tischtenniswettbewerb für Jungen und Mädchen organisiert.

8. Radiotechnik – Lehrer Berici Victor.

Der Radiotechnikkurs wird von 31 Schülern besucht, die in zwei Gruppen: jüngere und ältere verteilt werden. Obligatorisch wird im Januar für alle Kinder die Arbeitsschutzbelehrung durchgeführt. Die Kinder der jüngeren Gruppe lernen die Grundlagen der Radiotechnik, helfen den Kindern der älteren Gruppe, sowie beschäftigen sich mit Auslöten und Mängelliste der Radio- und Fernsehersatzteile aus alten Fernsehplatten. Die Schüler der älteren Gruppe haben Akkumulatorenladeeinrichtungen mit der Kapazität von 6V, 9V und 12V ausgearbeitet und angefertigt, beim Führen der elektrischen Beleuchtung im Saal und auf der Bühne des Kulturhauses von Grigorauca geholfen. Die Platte für die Farbmusik wurde manuell angefertigt. Die Kinder haben Klein- und Funkgeräte repariert. Nach dem Neujahr werden die Arbeiten am Mechanismus „Wächter“ für die Warnung und Übertragung vom Alarmruf angefangen. Die Kinder sind begeistert von dieser Idee und warten ungeduldig auf den Anfang der Arbeiten.

9. Holzbearbeitung – Lehrer Rudei Andrei.

Der Holzbearbeitungskurs wird von 36 Kindern besucht, die in Altersgruppen verteilt werden. Die Schüler der jüngeren Gruppe beschäftigen sich mit einfacheren Arbeiten. Die Kinder lernen, das Holz, Sperrholz zu bearbeiten, bereiten das Material für die Arbeit, lernen am Sperrholz zu zeichnen, beschäftigen sich mit der Holzbrandmalerei. Die Schüler der älteren Gruppe beschäftigen sich mit Holzschnitzerei, sie schneiden verschiedene Volumenfiguren aus Holz und Sperrholz aus, basteln Rahmen für ihre Arbeiten, sowie für die Arbeiten der Kinder der jüngeren Gruppe. Vom Januar bis Dezember haben die Schüler des Kurses folgenden Arbeiten gemacht: Geschenke zum 8. März (160 Küchenbretter, auf die sie Obst und Gemüse eingebrannt haben); Kleiderrechen für die Kleidung der Kinder; Taburett, Stühle verschiedener Größe, Stützen für Blumentöpfe, Leiter, Treppenstufen im Saal des Kulturhauses. Die Schüler lernen nicht nur mit der Laubsäge zu arbeiten, sondern auch schneiden sie mit dem Messer Figuren aus. Auch haben alle Kinder des Kurses sich an der Gestaltung des Zentrumsterritoriums aktiv beteiligt. Zusammen mit den Kindern vom Radiotechnikkurs wurden eine große Brücke für den See, sowie ein Schwengelbrunnen gebastelt.

Neben den Aktivitäten im Rahmen der Kurse nehmen die Kinder des Zentrums „Hl. Maria“ gerne an verschiedenen Maßnahmen, die vom Kinderzentrum organisiert werden, teil. Besonders aktiv sind sie bei Konzerten. Im Jahr 2016 wurden folgende Maßnahmen durchgeführt: ein großes Konzert am 8. März mit Geschenken für die Mütter und Großmütter des ganzen Dorfs; am 15. April fand das Konzert „Die Mutter“ für die Gäste und Eltern statt; am 1.

Juni wurde ein Fest für alle Kinder des Dorfs organisiert; am 1. Oktober haben die Kinder des Zentrums den alten Leuten mit ihrem Tag gratuliert; am 22. Oktober haben die Kinder vor Teilnehmern des Seminars für die Tageskinderheimen „Bunvolentia“ aufgetreten; im Dezember wird das feierliche Weihnachtskonzert „Weihnachtsmärchen“ organisiert.

Unsere Kinder vergessen auch nicht, sich an der freiwilligen Arbeit zu beteiligen. Anlässlich aller christlichen Feste bereiten sie Geschenke für alte und kranke Leute vor, besuchen die kranken Kinder, sowie helfen im Haushalt. Zum Kindertag, am 1. Juni, haben die Schüler vor den Kindern des lokalen Kindergartens aufgetreten, auch hatten sie ein feierliches Programm im Kulturhaus für alle Kinder des Dorfs. Am nächsten Tag haben sie in Clownkostümen die Kinder des Rehabilitationszentrums in Singerei, sowie den kranken Jungen Culicenco Matvei besucht. Sie haben die Kinder mit kleinen Geschenken beschenkt und den kranken Kindern Freude und Fröhlichkeit gebracht. Im Frühling haben sie sich zusammen mit den Lehrern aktiv mit der Gestaltung des Zentrumsterritoriums beschäftigt. Sie haben das Territorium und den Sportplatz gereinigt, alle „Märchenbewohner“ erneuert, sowie viele neue geschaffen. Die größeren Kinder haben an den Reinigungsmaßnahmen des Dorfstadions, der Haltestelle, sowie der Straße zur Schule und zum Kindergarten teilgenommen. Auch besuchen die Kinder regelmäßig die alten und kranken Leute des Dorfes und helfen ihnen im Haushalt. Am 18. Dezember plant das Kinderzentrum „Hl. Maria“ eine Benefizveranstaltung zu organisieren, um einem schwer kranken Kind zu helfen. Alle Kinder des Zentrums sind von dieser Tragödie beseelt, und bereiten sich eifrig für dieses Konzert vor. Sie basteln auch viele Handarbeiten für den Jahrmarkt mit Verkauf. Jedes Jahr zu Weihnachten gratulieren die Kinder den alten Leuten vom Zentrum „Sf. Petru“, organisieren ein kleines Konzert und singen Weihnachtslieder.

Die Tätigkeit des Zentrums „Hl. Maria“ ist hochgeschätzt von den Eltern, Dorfbewohnern, sowie den Bewohnern der naheliegenden Dörfer. Alle, auch die Lehrer und Kinder des Zentrums sind aufrichtig dankbar Herrn Robert Roithmeier und seinem Team für die großartige Unterstützung und Hilfe in der Entwicklung des Zentrums „Hl. Maria“, sowie für die Möglichkeit, sich mit der Schaffenstätigkeit zu beschäftigen, verschiedene Ausflüge zu unternehmen, Theater, Museen und andere Veranstaltungen zu besuchen.

Für die Möglichkeit, die Träume unserer Kinder zu erfüllen, danken wir Ihnen vom Herzen!

Pasa Svetlana (Stempel, Unterschrift)
Präsidentin AO „BUNVOLENTIA – Grigorauca“

Grigorauca, 16.12.2016

